

## Glaubensbekenntnisse

### 1. Bekenntnis des Glaubens

Aus der Sinfonia Oecumenica

Wir gehören dem Schöpfer, nach dessen Bild wir alle geschaffen sind.  
In Gott atmen wir, in Gott leben wir, in Gott teilen wir das Leben  
der ganzen Schöpfung.

Wir gehören Jesus Christus, dem wahren Ebenbild Gottes und  
der Menschheit.

In ihm atmet Gott, in ihm lebt Gott, durch ihn werden wir versöhnt.

Wir gehören dem Heiligen Geist, der uns neues Leben schenkt  
und unseren Glauben stärkt.

Im Geist atmet Liebe, im Geist lebt Wahrheit, der Atem Gottes bewegt uns  
allezeit.

Wir gehören der Heiligen Dreieinigkeit, die eine in allen und drei in einer ist.  
In Gott sind wir alle geschaffen, in Christus sind wir alle gerettet, im Geist  
sind wir alle vereint.

Sinfonia Oecumenica – Feiern mit den Kirchen der Welt, Gütersloh <sup>3</sup>2004, S.848  
Zit. nach: Brot für die Welt (Hg.): 54. Aktion. Land zum Leben-Grund zur Hoffnung.  
Erntedank. Gottesdienste und Predigten. S.37, Stuttgart 2012; Download unter:  
[www.brot-fuer-die-welt.de/fileadmin/mediapool/2\\_Downloads/Kirche\\_und\\_Gemeinde/aktion54\\_erntedankheft.pdf](http://www.brot-fuer-die-welt.de/fileadmin/mediapool/2_Downloads/Kirche_und_Gemeinde/aktion54_erntedankheft.pdf)

### 2. Credo: Die Grundüberzeugung von Seoul

1. Alle Ausübung von Macht muss vor Gott verantwortet werden.
2. Gott steht auf der Seite der Armen.
3. Alle Rassen und Völker sind gleichwertig.
4. Mann und Frau sind nach dem Bilde Gottes geschaffen
5. Wahrheit gehört zur Grundlage einer Gemeinschaft freier Menschen
6. Wir bekräftigen den Frieden Jesu Christi.
7. Gott liebt seine Schöpfung.
8. Die Erde gehört Gott.
9. Wir bekräftigen die Würde und das Engagement der jüngeren Generation.
10. Die Menschenrechte sind von Gott gegeben.

Die Grundüberzeugungen der Weltversammlung für Gerechtigkeit, Frieden und die  
Bewahrung der Schöpfung 1990 in Seoul (Korea); zit. nach: Arbeitsgemeinschaft Christlicher  
Kirchen in Sachsen-Anhalt (Hg.): Jetzt wächst Neues. Schöpfungszeit 2012, S.41.

### 3. Glaubensbekenntnis

*Dietrich Bonhoeffer*

Ich glaube,  
dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten,  
Gutes entstehen lassen kann und will.  
Dafür braucht er Menschen,  
die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen.  
Ich glaube,  
dass Gott uns in jeder Notlage  
soviel Widerstandskraft geben will,  
wie wir brauchen.  
Aber er gibt sie nicht im Voraus,  
damit wir uns nicht auf uns selbst,  
sondern allein auf ihn verlassen.  
In solchem Glauben müsste alle Angst  
vor der Zukunft überwunden sein.  
Ich glaube,  
dass auch unsere Fehler und Irrtümer nicht vergeblich  
sind, und dass es Gott nicht schwerer ist,  
mit ihnen fertig zu werden, als mit unseren vermeintlichen  
Guttaten.  
Ich glaube,  
dass Gott kein zeitloses Fatum ist,  
sondern dass er auf aufrichtige Gebete  
und verantwortliche Taten wartet  
und antwortet.

Dietrich Bonhoeffer, 1934

Zit. nach: Evangelischer Entwicklungsdienst e.V., Bischöfliches Hilfswerk MISEREOR  
e.V. u.a. (Hg.): Sehet die Lilien auf dem Feld..., Ökumenische  
Gottesdienstbausteine zu Fairen Woche 2012. S.3.

### 4. Glaubensbekenntnis

*aus der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck 1993*

Wir glauben an Gott,  
den Ursprung von allem,  
was geschaffen ist,  
die Quelle des Lebens,  
aus der alles fließt,  
das Ziel der Schöpfung,  
die auf Erlösung hofft.  
Wir glauben an Jesus Christus,  
den Gesandten der Liebe Gottes,  
von Maria geboren.  
Ein Mensch, der Kinder segnete,  
Frauen und Männer bewegte,  
Leben heilte und Grenzen überwand.  
Er wurde gekreuzigt.  
In seinem Tod  
hat Gott die Macht des Bösen gebrochen  
und uns zur Liebe befreit.  
Mitten unter uns ist er gegenwärtig  
und ruft uns auf seinen Weg.  
Wir glauben an Gottes Geist,  
Weisheit Gottes, die wirkt, wo sie will.  
Sie gibt Kraft zur Versöhnung  
und schenkt Hoffnung,  
die auch der Tod nicht zerstört.  
In der Gemeinschaft der Glaubenden  
werden wir zu Schwestern und Brüdern,  
die nach Gerechtigkeit suchen.  
Wir erwarten Gottes Reich. Amen.

## 5. Bekenntnis der Ökumenischen Friedensversammlung in Kingston 2011

L: Wir werden ständig gedrängt, an die Götter der Wirtschaft und ihre Systeme zu glauben – mit ihren Diagrammen und Erhebungen, mit ihren Grundsätzen und Beschreibungen, wie die Welt arbeitet. Als Christen und Christinnen aber stellen wir diese Idole in Frage und bekräftigen erneut unsere Verpflichtung für den Weg Jesu.

L1: Es ist nicht wahr, dass der Wert unseres Lebens dadurch bestimmt wird, wie viel wir besitzen und verbrauchen.

L2: Das ist wahr: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all deinem Verstand.“ „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“ (Matthäus 22, 37.39)

Alle: Das ist wahr. Das glauben wir.

L1: Es ist nicht wahr, dass die Wirtschaft immer die beste Verteilerin von Reichtum und Ressourcen ist.

L2: Das ist wahr: „Wohlan, alle die ihr durstig seid, kommt her zum Wasser! Und die ihr kein Geld habt, kommt her, kauft und esst! Kommt her und kauft ohne Geld und umsonst Wein und Milch!“ (Jesaja 55, 1)

Alle: Das ist wahr. Das glauben wir.

L1: Es ist nicht wahr, dass die Erde zur menschlichen Ausbeutung und Degradierung da ist.

L2: Das ist wahr: „Die Erde ist des Herrn und was darinnen ist, der Erdkreis und die darauf wohnen.“ (Psalm 24, 1)

Alle: Das ist wahr. Das glauben wir.

L1: Es ist nicht wahr, dass Habgier immer die Oberhand gewinnen muss.

L2: Das ist wahr: „Habt nicht lieb die Welt und was in der Welt ist.“ „Und die Welt vergeht mit ihrer Lust, wer aber den Willen Gottes tut, der bleibt in Ewigkeit.“ (Johannes 2, 15.17)

Alle: Das ist wahr. Das glauben wir.

L1: Es ist nicht wahr, dass wir immer denjenigen ausgeliefert sein werden, die plündern und töten, um sich zu bereichern.

L2: Das ist wahr: „Selig sind, die Frieden stiften, denn sie werden Gottes Kinder heißen.“ (Matthäus 5, 9)

Alle: Das ist wahr. Das glauben wir.

Aus: Bittgottesdienst für den Frieden in der Welt, Mutig für Menschenwürde, Ökumenische Friedensdekade 2012, [www.ekd.de/download/bittgottesdienst\\_frieden\\_2012.pdf](http://www.ekd.de/download/bittgottesdienst_frieden_2012.pdf)